

5.1.2 Peer-Feedback in der Praxis

Lernmaterialien

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Dieses Werk ist unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 lizenziert. Eine Kopie dieser Lizenz finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

1. Szenariokarten (Material für die Gruppenarbeit)

Szenario 1 – Kommunikationsstörung

Elena, eine pflegebedürftige Person, hat das Gefühl, dass ihre Pflegekraft tägliche Aufgaben häufig hastig erledigt, ohne auf ihre Wünsche einzugehen. Die Pflegekraft glaubt, aufgrund von Zeitdruck effizient handeln zu müssen. Elena fühlt sich ignoriert, während die Pflegekraft sich unter Druck gesetzt fühlt.

Szenario 2 – Unterschiedliche Erwartungen

Ein Familienmitglied (informelle Pflegeperson) erwartet, in alle Pflegeentscheidungen einbezogen zu werden, während die professionelle Pflegekraft es vorzieht, eigenständig nach fachlichen Richtlinien zu handeln. Die pflegebedürftige Person fühlt sich durch die Spannungen zwischen beiden unwohl.

1. Szenariokarten (Material für die Gruppenarbeit)

Szenario 3 – Fehlende Klarheit

Ein Pflegeplan wurde aktualisiert, jedoch wurde die pflegebedürftige Person darüber nicht ausreichend informiert. Dadurch fühlt sie sich verwirrt und unsicher hinsichtlich der Änderungen ihrer täglichen Routinen.

Szenario 4 – Emotionale Belastung

Eine Pflegekraft wirkt aufgrund persönlicher Belastungen distanziert und weniger kommunikativ. Die pflegebedürftige Person interpretiert dies als mangelndes Interesse oder fehlende Fürsorge.

2. Gruppenarbeitsblatt (eins pro Gruppe)

Titel: Arbeitsblatt zur Peer-Feedback-Praxis

Anweisungen:

Lesen Sie Ihr zugewiesenes Szenario und geben Sie als Gruppe Feedback aus verschiedenen Perspektiven.

Schritt 1 – Perspektiven identifizieren

Pflegebedürftige Person:

Professionelle Pflegekraft:

Informelle Pflegeperson (falls zutreffend):

2. Gruppenarbeitsblatt (eins pro Gruppe)

Schritt 2 – Feedback geben

1. Beobachtung (Was passiert?)

.....

2. Perspektiven (Wie erlebt jede Person diese Situation?)

.....

3. Auswirkungen (Welche Folgen hat die Situation?)

.....

4. Vorschläge (Was könnte verbessert werden?)

.....

2. Gruppenarbeitsblatt (eins pro Gruppe)

Schritt 3 – FairCare-Reflexion

Ist das Feedback respektvoll und inklusiv? ____

Fördert es gemeinsame Entscheidungsfindung? ____

Unterstützt es eine bessere Zusammenarbeit? ____

(✓ / ✗ mit kurzer Begründung)

Kernaussagen-Karte (Abschlussmaterial)

Peer-Feedback in FairCare bedeutet:

- Allen Beteiligten gleichermaßen zuzuhören
- Feedback respektvoll und konstruktiv zu geben
- Gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu fördern
- Auf gemeinsame Lösungen in Pflegebeziehungen hinzuarbeiten